

SV 1860 Minden behauptet Tabellenführung

Thomas Kühlmann am 16.10.2017



SV 1860 Mindens Angreiferin Martina Schulz (rechts) ist in dieser Szene mit einem Schmettertschlag gegen Halles Blockspielerin erfolgreich. Zuspülerin Antje Persson (links) sichert die Aktion. (© Foto: Patrick Schwemling)

Minden/Bielefeld/Ahaus (mt). Erfolgreiches Wochenende für die Mindener Volleyballer: Während die Oberliga-Männer des 1. VC Minden mit einem 3:0-Sieg vom Gastspiel bei Telekom Post SV Bielefeld II zurückkehrten, behaupteten die Verbandsliga-Frauen des SV 1860 Minden dank eines 3:2-Erfolges gegen den SC Halle die Tabellenspitze. Klassenkonkurrent 1. VC Minden verbuchte unterdessen einen hart erkämpften 3:2-Erfolg beim VfL Ahaus.

Männer, Oberliga: Telekom Post SV Bielefeld II - 1. VC Minden 0:3 (18:25, 21:25, 21:25). „Ich weiß nicht, warum es in fremder Halle immer besser klappt als in den Heimspielen. Vielleicht ist der Druck nicht so groß“, freute sich Mindens Trainer Jan Frohne über den klaren Sieg in Bielefeld, dem zweiten Dreier in der Ferne nach dem Erfolg in Coesfeld. Der Coach musste zwar auf Gianni Stuppiello und Libero Vitali

Rempel verzichten, dafür wuchsen die restlichen Akteure über sich hinaus. Besonders Alexander Kocksholz als Rempel-Vertreter bescheinigte Frohne eine tolle Leistung. Basierend auf seinen guten ersten Pässen wusste Zuspieler Christian Siemens seine Angreifer immer wieder gekonnt in Szene zu setzen. Ein Lob erhielt auch Alex Betz, der mit fast 39 Grad Fieber eine herausragende Partie ablieferte.

1. VC Minden: Betz, Riesen, Siemens, Kocksholz, Isaak, Tischler, Schmidt, Mizel, Baumann.

Frauen, Verbandsliga: SV 1860 Minden - SC Halle 3:2 (20:25, 25:16, 25:23, 23:25, 15:13). „Wir haben gegen Halle eindeutig einen Punkt verschenkt“, war SV-Trainer Jens Jäger trotz des 3:2-Sieges nicht ganz glücklich. Nach verlorenem ersten Satz und gewonnenem zweiten Abschnitt entwickelte sich Abschnitt drei zu einem echten Krimi, den Minden nicht zuletzt dank der überragenden Abwehrleistung von Libera Nina Ötting 25:23 für sich entschied. Als Minden dann auch im vierten Satz gut aus den Startlöchern kam und zwischenzeitlich gar 16:8 führte, schien der souveräne Erfolg schon fast eingetütet. Doch der SV 1860 ließ die Zügel schleifen und musste den Satz noch an Halle abgeben. „Das darf uns einfach nicht passieren, wenn wir bei der Musik bleiben wollen“, haderte Jäger, der seinen Frauen allerdings im Tiebreak wieder eine tolle Leistung bescheinigte.

Bereits am kommenden Donnerstag reist Minden zu einem vorgezogenen Spiel zu BW Aasee III. Beginn der Partie beim Tabellenzweiten ist um 19.45 Uhr.